

Einladung zur Informationsveranstaltung

am Freitag, dem 23. September 2016 18.00 Uhr

„Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Lützen - der Tagebau gleich hinter dem Gartenzaun?“

Der Entwurf zur Änderung des **Regionalen Entwicklungsplanes** der Planungsregion Halle enthält u.a. Informationen zu Vorranggebieten (VRG) für die Gewinnung der Braunkohle im Burgenlandkreis, das heißt,

„der Tagebau Lützen ist nicht vom Tisch“.

Der Entwurf kann eingesehen werden unter:

www.planungsregion-halle.de

oder am Sitz der
Gemeindeverwaltung in Lützen

Jeder kann hier seine
Stellungnahme bis zum
4. Oktober 2016
schriftlich abgeben

Um Ihnen dieses **Verfahren zu erleichtern**, laden wir Sie ganz herzlich zu einer **Infoveranstaltung** in den Saal der **Gaststätte Roter Löwe** in Lützen ein!
Bringen Sie Ihre **Fragen** dazu mit!

Eingeladen sind:
die **Landtagsabgeordnete Frau Dorothea Frederking (B90/Grüne)** und **Frau Dr. Anetta Kirsch (RPG Halle)**

Im Saal wird eine **Unterschriftenliste** ausliegen, über die Sie ganz einfach Ihren **Einspruch** gegen diesen Entwurf erheben können!

Ihre BI „Zukunft statt Braunkohle - Region Lützen“



Hier die wichtigsten Fakten zum Vorranggebiet (VRG) Rohstoffgewinnung Lützen:

- Die **Abgrenzung** des VRG reicht zum Teil bis an die umliegenden Ortschaften heran - innerhalb der Umgrenzung kann theoretisch abgebaut werden. Wie groß wäre die **Lärm- und Staubbelastung**?
- Ein **geplantes Naturschutzgebiet** liegt im Bereich der Rohstoffgewinnung - dort soll die Grenze noch angepasst werden
- Im jetzigen **Koalitionsvertrag** haben die Grünen erreicht, dass festgeschrieben wird, in **Sachsen-Anhalt keine neue Tagebaue mehr** zu eröffnen. Im Entwurf ist nun die Rede davon, dass statt „neuem Tagebau Lützen“, das „VRG für Rohstoffgewinnung Lützen an das bereits im Abbau befindliche Abbaufeld Profen / Domsen anschließt“.
- Unter den aufgeführten **schützenswerten Kulturgütern** ist Röcken mit **Nietzsche-Taufkirche und Grabanlage** nicht aufgeführt.
- Für die **Autobahn A38** wurde in der Karte des Entwurfs **kein Korridor** freigehalten.
- Die frühere Aussage „**kein Tagebau Lützen ohne Kraftwerk in Profen**“ wird widerlegt: ein Tagebau Lützen soll das **Kraftwerk Schkopau** und die **Zeitler Zuckerfabrik** mit Kohle versorgen, die Chemie für die **stoffliche Nutzung** beliefern und (zuletzt genannt) das mögliche Kraftwerk Profen versorgen.
- Die **Verbindung nach Lützen wird gekappt**. Zukünftig würde man z.B. von Röcken nach Lützen über Rippach, Poserna, Muschwitz und Starsiedel fahren müssen.
- Der Entwurf sagt aus, dass die **neue Straße nach Hohenmölsen** als Ersatz für die zu devastierende Kreisstraße (wegen des geplanten Anschlusstagebaues Lützen von Domsen / Tornau aus) gebaut werden muss. Ob man hier mittels Brücke den Anschluss vom Tagebau Tornau zum geplanten Tagebau Lützen herstellen will, muss uns von der Planungsgemeinschaft erklärt werden.